



Pressemitteilung des SkF Landesverbandes Bayern

## **„Lebenswirklichkeit in Bayern“**

Ein erfolgreiches Projekt des SkF für Frauen und Kinder mit Migrationshintergrund.

„Es ist einfach schön zu sehen, wie Frauen mit Migrationshintergrund mit viel Freude und Neugierde das Alltagsleben in unserem Land, in ihrem jeweiligen Heimatort gemeinsam mit anderen erleben“, so Elisabeth Maskos Landesvorsitzende des Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Bayern.

Der SkF führt das schon seit 2016 vom Freistaat Bayern geförderte Projekt an den Standorten Aschaffenburg, Kronach, Prien und Schweinfurt durch. Auch in 2019 werden rund 426.000 Euro durch Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Hermann zur Verfügung gestellt.

Gut angelegtes Geld, so findet auch die Landesvorsitzende, über das wir uns sehr freuen, denn Frauen können angeregt durch dieses Projekt, ihren Platz in unserer Gesellschaft finden und das kommt auch den Kindern zugute. Gemeinsam Traditionen und Bräuche erleben, an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen aber auch Vorträge zur Gleichberechtigung besuchen, das ist nur eine kleine Auswahl der Themen, die vor Ort angeboten werden.

Der SkF ist mit dem Projekt „Lebenswirklichkeit in Bayern“ ein wichtiger Akteur bei der Integration von Frauen und Kindern und so hoffen wir auf die Weiterführung dieser Erfolgsgeschichte mit Hilfe der finanziellen Unterstützung des Freistaates.

München, 31. Januar 2019

Elisabeth Maskos  
Landesvorsitzende

Monika Meier-Pojda  
Landesgeschäftsführerin